

Seniorenbeirat im Grüentälchen

Karin Fuchs vom Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt am Dienstag, 3. Juni, von 10 bis 12 Uhr zu ihrer vierteljährlichen Sprechstunde ins Stadtteilbüro Grüentälchen ein. Weitere Mitglieder des Seniorenbeirats sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, die ältere Menschen betreffen, vor Ort. Sie beraten und vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt.

Karin Fuchs bietet darüber hinaus Gespräche und einen Austausch mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause oder im Stadtteilbüro an. Zudem steht sie auch als Begleitung bei kleineren Spaziergängen oder zum Einkaufen zur Verfügung. [lps](#)

Weitere Informationen

Tel. 0631 68031690

Geführter Spaziergang durch den Ruheforst

Am Sonntag, 1. Juni, findet um 10 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West I an der Mannheimer Straße stadtauswärts, der auch direkt mit der Buslinie 101 erreichbar ist. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. [lps](#)

ADD genehmigt Haushalt 2025

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier hat den Haushalt der Stadt Kaiserslautern für das Jahr 2025 genehmigt. Die frohe Kunde ging am vergangenen Dienstag per E-Mail ein, die offizielle schriftliche Genehmigung folgte zwei Tage später. Die Verfügung enthält Ausführungen und Beanstandungen, die sich im Bereich der Verfügungen der Vorjahre bewegen. Wie die ADD nochmals verdeutlicht hat, sieht sie die bestehenden Fehlbeiträge als nicht unabweisbar an, weswegen strikte Haushaltsdisziplin weiterhin als alternativlos angesehen wird.

Die haushaltslose Zeit endet am Tag nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung im Amtsblatt (siehe den amtlichen Teil dieser Ausgabe), also am 24. Mai. [lps](#)

Dritter Quartiersflohmarkt im Grüentälchen

Im Rahmen des „Tages der Nachbarn“ veranstaltet das Stadtteilbüro Grüentälchen am Samstag, 31. Mai, von 11 bis 16 Uhr wieder einen Quartiersflohmarkt auf dem Schulhof der Geschwister-Scholl-Schule (Schreiberstr. 37). Über 60 Stände laden die Besucherinnen und Besucher zum Stöbern ein. Darüber hinaus haben die Siedler und Eigenheimer „Im Grüentälchen“ e.V. zusammen mit der Christuskirche dank freiwilliger Spenden ein Kuchenbuffet organisiert. Sie bieten Kaffee und Getränke sowie Rindswurstchen mit Brötchen an. Der Erlös der Einnahmen wird dem Kirchenbauverein der Christuskirche zugute kommen. Auch Claus Linde von Slow Food Pfälzerwald wird mit dem mobilen Brotbackofen vor Ort sein und schwäbische „Dinnete“ backen sowie Brote mit Aufstrichen anbieten. Freiwillige Spenden sind willkommen, sie werden für die weitere Ausstattung des Backofens verwendet. Der Flohmarkt findet auch bei Regen statt. [lps](#)

Weitere Informationen

Tel. 0631 68031690

Stadtradeln hat begonnen

Anmeldung noch möglich unter www.stadtradeln.de/kaiserslautern

Bei sonnigem Frühlingswetter wurde am letzten Donnerstag das 17. Kaiserslauterer Stadtradeln eingeläutet. Christian Ruhland vom Referat Stadtentwicklung sowie die Radverkehrsbeauftragte der Stadt, Julia Bingeser, läuteten gemeinsam mit vielen Radfahrerinnen und Radfahrern auf dem Rathausvorplatz die diesjährige Aktion ein. Bis 4. Juni sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich in den Sattel zu schwingen und eifrig Kilometer für die Stadt zu sammeln.

Vom Rathaus aus ging es traditionell direkt auf verschiedene Touren, je nach Gusto, Bike und Leistungsvermögen standen eine Rennradtour, eine Mountainbiketour und auch zwei mehr oder weniger gemütliche Feierabendtouren zur Wahl. Mit dabei waren auch die zwei diesjährigen „Stadtradeln-Stars“. Chris und Richard Fieker, 16 und 20 Jahre alt, haben sich entschlossen, drei Wochen lang aufs Auto – auch auf die Beifahrerrolle! – zu verzichten. Sie werden von ihren Er-



Christian Ruhland und Julia Bingeser begrüßten die zahlreichen Radlerinnen und Radler auf dem Rathausvorplatz. FOTO: PS

fahrungen in einem Blog berichten.

Stand Donnerstagnachmittag hatten sich bereits 1088 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 99 Teams registriert, darunter auch 13 Kaiserslauterer Schulen – so viele wie noch nie. Dass am ersten Abend direkt kräftig in die Pedale getreten wurde, bewies am Freitagmorgen der Kilometerstand im Rathausfoyer, wo bereits über 9.000 gefahrene Kilometer angezeigt wurden.

Das Tourenprogramm für das Stadtradeln haben der ADFC, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kir-

chen und Evangelische Allianz sowie der Radsportverein Mehlingen als langjährige Partner wieder sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Das vollständige Programm sowie weitere Informationen sind in dem Aktionsflyer abgedruckt, der an vielen Stellen im Stadtgebiet ausliegt, sind online zu finden und in der Stadt-KL-App eingestellt. Die städtische Radverkehrsbeauftragte bittet darum, sich kurz vor einer Tour auf den Internetseiten des Stadtradelns oder des ADFC zu informieren, ob diese auch wie geplant stattfindet.

Unterstützt wird das Stadtradeln von den SWK, der Sparkasse, dem VRN, der Bau AG, Globus und den Fahrradgeschäften der Stadt. [lps](#)

Weitere Informationen

Informationen zum Stadtradeln, die Blogbeiträge der Fieker-Brüder sowie den aktuellen Kilometerstand gibt es unter www.stadtradeln.de/kaiserslautern sowie auf der Website der Stadt unter www.kaiserslautern.de/radverkehr. Eine Anmeldung ist vor Ende des Aktionszeitraums am 4. Juni noch jederzeit möglich.

Ein starkes Zeichen für Teilhabe und Gleichberechtigung

Aktionstag Inklusion traf bei schönstem Frühlingswetter auf breite Resonanz



Begleitet von viel Musik ging es beim Protestzug lautstark durch die Innenstadt. FOTO: PS

Bei sonnigem Wetter und guter Stimmung zogen beim Aktionstag Inklusion am vorletzten Wochenende rund 75 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Schildern, Bannern, Trillerpfeifen und Seifenblasen durch die Innenstadt. Unterstützt von der mitreißenden Marching Band Heavy Bones, machten sie lautstark deutlich: „Inklusion ist ein Menschenrecht!“

Der Aktionstag profitierte vom belebten Stadtgeschehen – mit Marktbesuchern, Eisdienpublikum und Neugierigen, die stehenblieben, sich informierten und mitmachten. Ein musikalisches Highlight waren erneut die Heavy Bones, deren Musik für ausgelassene Stimmung und spontane

Tanzeinlagen sorgte.

Auf der Bühne gab es informative Beiträge und Gespräche zu den zentralen Inklusionsthemen. In Interviews kamen unter anderem der Inklusionsbeirat sowie Sozialdezernentin Anja Pfeiffer zu Wort. Sie betonte: „Wir haben schon viel auf den Weg gebracht – dank vieler Akteure wie dem Inklusionsbeirat, dem Behindertenbeauftragten, Betroffenenvertretern und verschiedenen Institutionen. Dennoch bleibt noch viel zu tun! Es sind vor allem die Barrieren in den Köpfen, die wir durch Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit abbauen wollen – wie mit dem Aktionstag Inklusion heute!“

Für Kinder gab es Kinderschminken

und einen Rollstuhlparcours, bei dem Barrieren erfahrbar gemacht wurden. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der inklusiven Tanzgruppe „Funny Dancing“ der Tanzschule Marquard, die das Publikum mit einem Mitmachtanztanz begeisterte.

Der Aktionstag wurde wie jedes Jahr anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Men-

schen mit Behinderungen veranstaltet. Organisiert von einer Arbeitsgruppe rund um den kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Kaiserslautern hat der Aktionstag das Ziel, zu den Themen Inklusion, Barrierefreiheit, Teilhabe, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung zu informieren und zu sensibilisieren. [lps](#)



Beim Aktionstag ging es auch um den nahenden Weltrekordversuch der Stadt, in 90 Tagen die meisten Kilometer zu laufen oder mit dem Rollstuhl zu rollen. Dieser Rekordversuch soll zeigen, wie wichtig es ist, dass alle Menschen, egal ob sie eine Behinderung haben oder nicht, Sport machen können. Das Foto zeigt Beigeordnete Anja Pfeiffer und die Bewegungsmanagerin für die Stadt Kaiserslautern, Jennifer Höning, mit Inklusionsathleten Abdul Dogan und Jana Vollmer. FOTO: PS

Friedhofsverwaltung weist auf Brandgefahr hin

Aufgrund der aktuellen Trockenheit und der damit verbundenen Brandgefahr bittet die Friedhofsverwaltung alle Besucherinnen und Besucher, auf das Aufstellen von Grablichtern und offenen Kerzen sowie auf das Rauchen auf dem Friedhofsgelände zu verzichten. Offene Flammen können bei trockenem Wetter schnell Brände verursachen, ebenso wie unachtsam weggeworfene Zigaretten.

Alternativ können solarbetriebene oder LED-Lichter verwendet werden, um das Grab zu schmücken. Für die Sicherheit aller bittet die Friedhofsverwaltung um Verständnis und verantwortungsbewusstes Handeln. [lps](#)

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Mittwoch, den 28. Mai, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungssaal C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. [lps](#)

Beratung und Gespräche in der Betzestubb

Am Mittwoch, 28. Mai, findet in der Betzestubb, dem Stadtteilbüro Betzenberg in der Rousseaustraße 14, eine Beratung und Möglichkeit zum Gespräch im Rahmen der Woche „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ statt. Vor Ort sind Isolde Weisenstein, GemeindeschwesterPlus der Stadt Kaiserslautern, und Anuschka Molter vom Pflegestützpunkt Rheinland-Pfalz. [lps](#)

Ortsvorsteher lädt zum Stammtisch

Dansenberg. Ortsvorsteher Franz Rheinheimer lädt für Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt, von 19 bis 21 Uhr zum Internationalen Stammtisch des Ortsvorstehers ins Hotel-Restaurant Fröhlich ein, bei schönem Wetter im Biergarten. Interessierte Dansenberger Bürgerinnen und Bürger können über ihre Anliegen sprechen und sich zwanglos austauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle sind herzlich willkommen. [lps](#)

Opferfest: Keine Ausnahmegenehmigung fürs Schlachten

Von Donnerstag, den 5. Juni, bis Montag, den 9. Juni, findet das islamische Opferfest (Kurban Bayrami) statt. Wie das Veterinäramt der Kreisverwaltung mitteilt, werden auch in diesem Jahr keine Ausnahmegenehmigungen für das betäubungslose Schlachten von Schafen, Ziegen und Rindern im Landkreis Kaiserslautern und in der Stadt Kaiserslautern erteilt. Eine Schlachtung von Tieren darf nur unter ausreichender Betäubung und in zugelassenen Schlachtstätten erfolgen. Mitarbeiter des Veterinäramtes mit Unterstützung durch die Polizei werden die Schlachtungen überwachen. Das Veterinäramt weist darauf hin, dass ein Verstoß gegen die Betäubungsvorschrift zur Einleitung eines Strafverfahrens führt. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellrekommunikation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	
über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern	
Die über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – am 09.06.2024 in den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Frau Petra Rödler hat Ihr Mandat niedergelegt. Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Marcel Schulz nach. Kaiserslautern, 22.04.2025 gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	

Bekanntmachung	
Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für das Jahr 2025 vom 10.03.2025	
Der Stadtrat hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:	

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt	
Festgesetzt werden	
1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	470.647.986 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	509.012.816 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	- 38.364.830 Euro
2. im Finanzhaushalt	
der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen	
Ein- und Auszahlungen auf	- 9.846.860 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	36.475.005 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	67.820.050 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit auf	- 31.345.045 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus	
Finanzierungstätigkeit auf	41.191.905 Euro

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite	
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für	
zinslose Kredite auf	- Euro
verzinsten Kredite auf	32.645.045 Euro
zusammen auf *	32.645.045 Euro

*Ermittelt aus Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. 31.345.045 Euro zzgl. 100 % der veranschlagten allgemeinen Grundstücksveräußerungserlöse i.H.v. 300.000 Euro sowie aus Rückflüssen von Kapitaleinlagen i.H.v. 1 Mio. , welche nach der Rechtsordnung und einer darauf beruhenden Vorgabe der Aufsichtsbehörde nicht für investive Zwecke verwendet werden dürfen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen	
Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf	
	37.173.200 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf	
	11.266.140 Euro

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung	
Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf	
	250.000.000 Euro

§ 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen	
Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf	
1. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Stadtbildpflege auf	3.000.000 Euro
2. Kredite zur Liquiditätssicherung des Eigenbetriebs Stadtbildpflege auf	- Euro
3. Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebs Stadtbildpflege auf	
darunter:	- Euro
Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen	- Euro

§ 6 Steuersätze	
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:	
Grundsteuer A auf	920 v.H.
Grundsteuer B - unbebaute Grundstücke (i.S.v. § 246 BewG) auf	1.520 v.H.
Grundsteuer B - Wohngrundstücke	
(i.S.v. § 248 i.V.m. § 249 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 BewG) auf	775 v.H.
Grundsteuer B - Nichtwohngrundstücke	
(i.S.v. § 248 i.V.m. § 249 Abs. 1 Nr. 5 bis 8 BewG) auf	1.520 v.H.
Gewerbesteuer auf	430 v.H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden	
für den ersten Hund	120 Euro
für den zweiten Hund	168 Euro
für jeden weiteren Hund	228 Euro

§ 7 Gebühren und Beiträge	
Die Sätze der Gebühren und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) werden wie folgt festgesetzt: Gemäß § 1 Abs. 2 der Friedhofsgebührensatzung (Friedhofsgebührenordnung) der Stadt Kaiserslautern vom 19. November 2001 die Nutzungs- und die Beerdigungsgebühren nach §§ 6, 6a und 7 bis 10 der Friedhofsgebührenordnung auf	
	130 %

Gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Beiträgen für den Bau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege vom 10.12.1993 die Beiträge auf	
Grundstücksfläche	15 /ha

Gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über den Anschluss an Stadtgleise und deren Benutzung sowie über die Erhebung der Gleisbenutzungsgebühren (Gleissatzung) vom 10.12.1993	
für jeden zugeführten Waggon auf	10 Euro
für jeden beladen zugeführten und beladen wieder abgeführten Waggon (Umzettelung) auf	20 Euro

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Sondernutzung Straßen vom 19.09.2001 die Verwaltungsgebühr für die Erteilung einer Genehmigung auf	
	18 Euro

§ 8 Eigenkapital	
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2022 beträgt 89.055.815,86 Euro.Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis beträgt zum 31.12.2023 150.575.791,02 Euro*. Zum 31.12.2024 beträgt das Eigenkapital nach den Planzahlen 504.959.840,02 Euro und zum 31.12.2025 466.595.010,02 Euro**.Der endgültige Eigenkapitalstand des Haushaltsjahres 2023 ist erst nach Erstellung des Jahresabschlusses bezifferbar. *Vorläufiges Rechnungsergebnis auf Basis der Berechnung vom 03.03.2025 ** Die Teilnahme am PEK Rheinland-Pfalz ist beim Stand des Eigenkapitals nach Planzahlen zum 31.12.2024 und 31.12.2025 berücksichtigt.	

§ 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	
Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 50.000 Euro überschritten werden.	

§ 10 Einzelveranschlagung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 100.000 Euro sind einzeln im Teilfinanzhaushalt und in der Investitionsübersicht darzustellen, ebenso solche Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken.	

§ 11 Finanzmanagement und Zinssicherung	
Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 31. Mai 2010 wird die Verwaltung ermächtigt, zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen von derivativen Finanzierungsinstrumenten Gebrauch zu machen.Diese Ermächtigung bezieht sich auf alle notwendigen Kreditneuaufnahmen sowie Umschuldungen und Prolongationen bestehender Darlehen. Die Ermächtigung bezieht sich ferner auf die Neuaufnahme und Prolongation von Liquiditätskrediten.Arbeitsgrundlage für das Zins- und Liquiditätsmanagement ist die Dienstanweisung für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten im aktiven Zins- und Liquiditätsmanagement und die Dienstanweisung für die Neuaufnahme und Umschuldung von Investitionskrediten und Krediten zur Liquiditätssicherung.	

§ 12 Altersteilzeit	
Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in 0 Fällen zugelassen. Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in 47 Fällen zugelassen.	

§ 13 Leistungszulagen	
Für die Bewilligung von Zahlungen nach der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 29 und 33 des Landesbesoldungsgesetzes an Beamtinnen und Beamte werden festgesetzt:	
1. für Leistungsstufen	- Euro
2. für Leistungsprämien und Leistungszulagen	- Euro

Die Zahlung des Leistungsentgeltes an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 18VKa des TVöD erfolgt in Höhe der tariflichen Verpflichtung.	
---	--

§ 14 Weitere Bestimmungen	
Für die Mittelbewirtschaftung gelten die im Muster 10 (zu § 4 Abs. 8 GemHVO), das dem Haushaltsplan der Stadt Kaiserslautern als Anlage beigelegt ist, aufgeführten Bewirtschaftungsregelungen.	

Stadtverwaltung Kaiserslautern, den 23.05.2025 gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	
--	--

Bekanntmachung	
Hinweis zur Haushaltssatzung	

Hinweis: Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz in Trier hat als Aufsichtsbehörde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 geprüft und mit Bescheid vom 09.05.2025 genehmigt. Der unter § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 32.645.045 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen verzinsten Investitionskredite wird mit einem Teilbetrag in Höhe von 25 Mio. Euro genehmigt. Soweit die erfolgte Festsetzung des Gesamtbetrages der vorgesehenen verzinsten Investitionskredite über den Betrag in Höhe von 25 Mio. Euro hinausgeht, wird die beantragte Genehmigung versagt. Die unter § 3 Satz 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 11.266.140 Euro festgesetzte Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, wird genehmigt, soweit zur Finanzierung der sich aus einer Inanspruchnahme der für das Haushaltsjahr 2025 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen zu leistende Investitionsauszahlungen	
a) im Haushaltsjahr 2026 Investitionskredite bis zu	6.427.140 Euro
b) im Haushaltsjahr 2027 Investitionskredite bis zu	2.188.000 Euro
c) im Haushaltsjahr 2028 Investitionskredite bis zu	2.651.000 Euro
Sa.:	11.266.140 Euro

aufgenommen werden müssen. Der unter § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 250.000.000 Euro festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird in Höhe von 230.000.000 Euro genehmigt. Soweit die erfolgte Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung über den Betrag in Höhe von 230.000.000 Euro hinausgeht, wird die beantragte Genehmigung versagt. Der unter § 5 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2025 für das Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von 3 Mio. Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Investitionskredite für den Eigenbetrieb Stadtbildpflege wird genehmigt, soweit davon	
a) auf den Betriebszweig „Verwaltung“	1.500.000 Euro
b) auf den Betriebszweig „Abfallentsorgung“	1.000.000 Euro
c) auf den Betriebszweig „Straßenreinigung“	500.000 Euro
Sa.:	3.000.000 Euro

entfallen. Die erteilten Genehmigungen bzw. Teilgenehmigungen ergehen jeweils unter der Inhaltsbestimmung, dass Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen nur für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen bzw. in Anspruch genommen werden dürfen, welche die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und des Eigenbetriebs Stadtbildpflege Kaiserslautern nicht beeinträchtigen oder die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach der VV Nr. 4.1.3 zu § 103 GemO erfüllen. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn	
a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder	
b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.	

Hat jemand eine Verletzung nach § 24 Abs. 6 Satz 2 Nr. 2 Gemeindeordnung geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 23.05. bis 03.06.2025 montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr, im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 6. OG, Zimmer 603, öffentlich aus. Stadtverwaltung Kaiserslautern, den 23.05.2025 gez. Beate Kimmel Oberbürgermeisterin	
--	--

Stadtverwaltung Kaiserslautern Öffentliche Ausschreibung	
Die Arbeiten – Ausbau der Dansenberger Str. in KL-Dansenberg, Zur Halde-Schlehweg - werden öffentlich ausgeschrieben. Ausschreibungs-Nr.: 2025/05-207 Ausführungsfristen Beginn der Ausführung: 18.08.2025 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.12.2025	

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTBZV3DKV/documents Öffnung der Angebote: 20.06.2025, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016 Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 18.07.2025 Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet Kaiserslautern, den 19.05.2025 gez.Manuel Steinbrenner Beigeordneter

Ortsbezirk Erlenbach	
Bekanntmachung	

Am Dienstag, 27.05.2025, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Erlenbach, Im Wiesental 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erlenbach statt.

Tagesordnung:	
Öffentlicher Teil	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2.	Instandhaltung oder Neugestaltung Ehrenmal Friedhof
3.	Umlegung Haltestelle Linie 109 Stadteinwärts von L387 / Im Wiesental an Rathaus Erlenbach
4.	Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
5.	Mitteilungen
6.	Anfragen
Nichtöffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen
2.	Anfragen
gez. Jochen Steiner	
Ortsvorsteher	

Ortsbezirk Dansenberg	
Bekanntmachung	

Am Mittwoch, 28.05.2025, 19:00 Uhr findet im evangelischen Gemeindehaus, Hautzenbergstraße 6, 67661 Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Dansenberg statt.
--

Tagesordnung:	
Öffentlicher Teil	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2.	Information über die aktualisierte Baumaßnahme in der Dansenberger Straße
3.	Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Straße „Wasserlochstücke“ im Bereich Grundschule / Bushaltestelle „Wasserlochstücke“
	- Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN
4.	Öffnung des Kinderspielplatzes in der Ortsmitte - Antrag der SPD-Fraktion
5.	Mitteilungen
6.	Anfragen
Nichtöffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen
2.	Anfragen
gez. Franz Rheinheimer	
Ortsvorsteher	

Bekanntmachung	
Am Montag, 26.05.2025, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.	

T a g e s o r d n u n g:	
Öffentlicher Teil	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2.	Bericht der Besuchscommission nach §15 Abs.4 PsychKHG
3.	Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
4.	Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
5.	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023
6.	Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2025 gem. § 99 Abs.1 Nr.1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs.1 GemO, Kostenträger 11402 (Zentrales Gebäude-, Objekt- und Facility-Management) Entlastung des Oberbürgermeisters (bis 31.08.2023), der Oberbürgermeisterin (ab 01.09.2023) der Bürgermeisterin (bis 31.08.2023), des Bürgermeisters (ab 01.09.2023) und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2023
8.	Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 1 und südliche Erweiterung“, Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen u. a. für einen Nahversorgungsbetrieb und die geringfügige südliche Erweiterung des Geltungsbereichs (Beschlussfassung über die während der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)
9.	Bebauungsplanentwurf „Donnersbergstraße - Gärtnerestraße - Zypressenweg, Teiländerung 1“ (ehemalige Stadtgärtnerei), Anpassung der städtebaulichen Konzeption (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
10.	Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet Nord-Ost, Erweiterung 2, Teil A, Teiländerung 1 und Erweiterung, Nördliche Erweiterung der Gewerbegebietsflächen (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
11.	Bebauungsplanentwurf “Südtangente, Teilplan Ost, Änderung 1a,, Ausweisung eines Sondergebiets mit der Zweckbestimmung "Nahversorgungsmarkt,, (Bestandserneuerung) (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
12.	Eisbahn Kaiserslautern
13.	Forsteinrichtungswerk/Betriebsplan für den Stadtwald Kaiserslautern
14.	Entlastung bei der Grundsteuer für gemeinnützige (Sport)Vereine (Antrag der FW-Fraktion)
15.	Barrierefreiheit (Antrag des Jugendparlaments)
16.	Bekennntnis zu einem soziokulturellen Zentrum in der ehemaligen Pfaff-Kantine (Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN)
17.	Prüf- und Berichtsantrag: Freizeiteinrichtungen und Treffpunkte für Jugendliche in der Innenstadt (Antrag der Fraktion DIE LINKE)
18.	Einrichtung von Plakatwänden für Wahlwerbung der Parteien (Antrag der Fraktion DIE LINKE)
19.	Berichtsantrag: Öffnung der städtischen Freibäder (Antrag der FDP-Fraktion)
20.	Mitteilungen
21.	Anfragen
Nichtöffentlicher Teil	
1.	Firmenübertragung Industriegebiet Nord
2.	Verlängerung eines Erbbaurechts
3.	Auftragsvergabe - Lina-Pfaff Sanierung Heizungsverteilung, Kl3.2 Nr.6
4.	Auftragsvergabe - Lina-Pfaff Sanierung Gebäudeautomation, Kl3.2 Nr.6
5.	Auftragsvergabe - Ersatzneubau Überführung der K2 (Moriauterer Straße) über den Eselsbach
6.	Auftragsvergabe - 1 Multifunktions-LKW für Absetzcontainer
7.	Auftragsvergabe - Schülerbeförderung Schule am Beilstein
8.	Mitteilungen
9.	Anfragen
gez. Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin	

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales, Abteilung 50.1, Gruppe 50.11 im Fachgebiet Kommunale Altenhilfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)** oder eine **Diplom-Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagoge (m/w/d)** oder eine **bzw. einen Bachelor of Arts Soziale Arbeit (m/w/d)** oder eine **bzw. einen Bachelor of Arts in Erziehungswissenschaften (m/w/d)** in Vollzeit. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe S11b TVöD. Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis 08.11.2026. Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 206.24.50.135a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die **Stabsstelle I.1 Gleichstellungsstelle** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d)** in Teilzeit (50%). Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD. Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 054.25.D.145 finden Sie hier im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Kfz-Mechatronikerin bzw. einen Kfz-Mechatroniker (m/w/d)** in Vollzeit. Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD. Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der

Ausschreibungskennziffer 059.25.37.742 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit - Arbeitsfeld „Stadtteilorientierte Jugendarbeit“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)** oder eine **Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)** oder eine **bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit** Die Stellenbesetzung der Stelle erfolgt befristet auf die Dauer der EU-Rente einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.06.2028. Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11 b TVöD. Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 062.25.51.636a finden Sie hier im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die **Stabsstelle I.7 Arbeits- und Elektrosicherheit** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Prüferin bzw. einen Prüfer (m/w/d) von elektrischen Anlagen und Geräten nach DIN VDE 0105, 0113 und 0701/0702** in Vollzeit. Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD. Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 048.25.D.263 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Schulen**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Beschäftigte bzw. einen Beschäftigten (m/w/d)**

in Teilzeit (75%). Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.12.2026. Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 TVöD. Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 063.25.40.118a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) und befristet für 1 Jahr ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Assistenz der Personalleitung (w/m/d)** Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de „Wir über uns“ Stellenangebote veröffentlicht. Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Streckenkontrollleurin oder Sreckenkontrollleur (w/m/d)** Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de „Wir über uns“ Stellenangebote veröffentlicht. Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Elektromeisterin oder Elektromeister (w/m/d) / Elektrotechnikerin oder Elektrotechniker (w/m/d)** Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de „Wir über uns“ Stellenangebote veröffentlicht. Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Mitbestimmen bei der Stadt der Zukunft

Letzte Bürgerveranstaltung zum Stadtentwicklungskonzept

Knapp 100 Personen kamen letzte Woche am Mittwochabend in der Gartenschauhalle zusammen, um gemeinsam mit der Stadt und den beauftragten Planungsbüros zum dritten und letzten Mal am neuen Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklungskonzept (INSEK) zu arbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten an vier Arbeitstischen beim „Marktplatz der Ideen“ Gelegenheit, die bisherigen Maßnahmenvorschläge zu gewichten und zu bewerten. Wieder mit dabei war Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, die zu Beginn der Veranstaltung begrüßte und sich auch selbst an den Tischen einbrachte.

Mit der Veranstaltung biegt die Erstellung des neuen Stadtentwicklungskonzepts auf die Zielgerade. Sie begann 2023 und umfasste zahlreiche Formate mit Bürgerinnen und Bürgern und ebenso mit Fachleuten. Mit Ende der Veranstaltung wurde auf klimtirkung.de am Mittwoch eine erneute Onlineumfrage freigeschaltet,



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel ließ es sich erneut nicht nehmen, aktiv mitzuplanen.

FOTO: PS

bei der sich bis 9. Juni alle Interessierte erneut in den Prozess einbringen können. Auch eine Beteiligung der Stadtratsmitglieder ist noch geplant, bevor es dann voraussichtlich im September zur Präsentation und zur Beschlussfassung des Konzepts im

Stadtrat kommen wird. |ps

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum INSEK sowie der Link auf die Onlineumfrage sind zu finden unter www.kaiserslautern.de/insek

Stadt und Westpfalz-Klinikum fördern

medizinische Versorgungslage

Neue gynäkologische Praxis in der Stadtmitte eröffnet

Am Mittwoch, 30. April, hat Beigeordnete Anja Pfeiffer gemeinsam mit Prof. Karlheinz Seidl, Ärztlicher Direktor am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern (WKK), die neu eröffnete gynäkologische Praxis „GynAesthetics“ von Torsten Schwarz in der Schneiderstraße 8 in Kaiserslautern besucht. Gemeinsam haben sich die Stadt Kaiserslautern und das Westpfalzkllinikum dafür eingesetzt, den Arzt für die Übernahme eines Standortes in der Stadt zu begeistern, um die gynäkologische Versorgung in Kaiserslautern zu verbessern.

„Die neue gynäkologische Praxis ist eine große Bereicherung für die Versorgungssituation in unserer Stadt“, erklärte Anja Pfeiffer, die auch 1. stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende des WKK ist. „Damit tragen wir zur Schließung einer Versorgungslücke mit einem ersten Schritt bei.“ Chefarzt Alexander Ast vom WKK hatte zwischen der Stadt, dem WKK und Torsten Schwarz vermittelt. Zum 1. April hat der Facharzt für Gynäkologie und Ge-



Beigeordnete Anja Pfeiffer (2.v.r.) überreichte Torsten Schwarz (Mitte) in seiner neu eröffneten Praxis eine Kaiserslautern-Tasse. Mit dabei waren (v.r.) Prof. Karlheinz Seidl, Ärztlicher Direktor am WKK, und Viktoria Schwarz sowie Christiane Ward von der gynäkologischen Praxis. FOTO: PS

burtshilfe nun seine Praxis in Kaiserslautern für Privatpatientinnen und Selbstzahlerinnen eröffnet. Für Terminvereinbarungen, eine Kostenauskunft oder bei generellem Interesse kann gerne unter der Telefonnummer 0631 91469010 angerufen werden. Über Doctolib ist eine Terminvereinbarung auch online möglich. Aufgrund seiner operativen Expertise streben Torsten Schwarz und das WKK eine Zusammenarbeit in den Bereichen Gynä-

kologie und Urogynäkologie an. Die Stadt Kaiserslautern und das WKK streben zudem gemeinsam danach, die medizinische Versorgung in Kaiserslautern in einem zweiten Schritt weiterhin langfristig zu stärken und zu fördern. So plant das WKK, am Pfaffplatz ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) für Gynäkologie für alle Abrechnungsarten zu eröffnen und somit die Versorgung in der Region nachhaltig zu verbessern. |ps

New York Times zu Gast bei der Oberbürgermeisterin

Zu einem Gespräch im Rathaus hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel am Freitag, 16. Mai, den Redakteur Clay Risen von der New York Times begrüßt. Anlass des Austauschs waren die Kindergraves auf dem Kaiserslauterer Hauptfriedhof.

Amerikanische Kinder, die zwischen 1952 und 1971 bei der Geburt oder kurz nach der Geburt gestorben sind, wurden auf dem Hauptfriedhof Kaiserslautern in der Nähe der US Army Daenner Kaserne, begraben. Um die Erinnerungsstätte an die 451 verstorbenen Kinder zu erhalten, wurde 1986 die „Kaiserslautern Kindergraves Memorial Foundation“ (KKMF) gegründet. Am Samstag nach Muttertag findet jährlich die Kindergraves Ceremony statt. |ps



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel im Gespräch mit Clay Risen, Reporter der New York Times.

FOTO: PS

Musikwettbewerb „Talente der Region“: Finale am 24. Mai

Bereits zum sechsten Mal findet am 24. Mai ab 18 Uhr der Wettbewerb „Talente der Region“ im SWR Studio in der Kategorie „Klassik für Soloinstrumente“ statt. Ausgetragen wird er von der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern sowie der Kreismusikschule. Er umfasst sowohl Solowerke wie auch Werke für Soloinstrument mit Begleitung. Sieben junge Nachwuchstalente treten an, um auch überregional auf das lokale musikalische Potenzial in Stadt und Landkreis Kaiserslautern aufmerksam zu machen, was der Grundidee des Formats entspricht.

Gemäß den Wettbewerbsbedingungen mussten die Teilnehmenden in den letzten fünf Jahren bereits ein Mal beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ angetreten sein oder einen vergleichbaren Musikwettbewerb als Preisträgerin oder Preisträger abgeschlossen haben. Außerdem konnten nur Musikerinnen und Musiker teilnehmen, die ihren Wohnsitz in der Stadt oder im Landkreis Kaiserslautern haben.

Nun gilt es, der Jury – bestehend aus Vertretungen der beiden Musikschulen, des Pfalztheaters, der Deutschen Radiophilharmonie, der Presse und des Publikums – ein 15-minütiges Pro-

gramm vorzutragen, wobei die Wahl der Stücke frei ist. Vergeben wird pro Kategorie ein erster, zweiter und dritter Preis, der mit 400 Euro (1. Platz) bzw. 250 Euro und 100 Euro (jeweils 2. und 3. Platz) dotiert ist.

Außerdem hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits im Vorfeld die Möglichkeit, an einem kostenlosen Performance-Workshop mit Bettina Habekost an der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie teilzunehmen.

Die Preise werden von der Nato-Musikfestival-Stiftung sowie der Sparkasse Kaiserslautern zur Verfügung gestellt. |ps

Neuer Straßenbelag für vier Hauptverkehrswege

Tiefbaureferat stellt Deckschichtprogramm 2025 vor

Rund eine Million Euro lässt sich die Stadt in diesem Sommer die Instandsetzung von vier wichtigen Hauptverkehrsstraßen kosten. Auf einer Fläche von insgesamt 30.000 m² werden die Deckschichten von Teilen der Pariser Straße, der Donnersbergstraße, der Altenwoogstraße, der Mannheimer Straße, der Brandenburger Straße sowie der Trippstadter Straße erneuert. Die Arbeiten werden von der Firma Eurovia im Auftrag des Tiefbaureferats ausgeführt.

Los geht es mit der Erneuerung der Pariser Straße von 23. bis 25. Mai im Bereich zwischen Reichswaldstraße und Rauschenweg (wir berichteten). Von 2. bis 17. Juni folgen dann Arbeiten in der Donnersbergstraße zwischen Mennonitenstraße und Mannheimer Straße. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten jeweils unter Vollsperrung ausgeführt. Der erste Bauabschnitt umfasst die Spur stadtauswärts in Richtung Mainzer Straße, der zweite die Spur stadteinwärts in Richtung Mannheimer Straße. Die Umleitung erfolgt jeweils über den Hilgardring und die Mainzer Straße.

Während des ersten Bauabschnitts ist der Parkplatz am Friedhof an der Kreuzung Mennonitenstraße gesperrt.

Zeitlich wie räumlich direkt im Anschluss wird ab 17. Juni die Deckschicht auf der stadtauswärts führenden Spur der Altenwoogstraße und Mannheimer Straße erneuert. Das 4.720 m² große Baufeld erstreckt sich von der Einmündung Barbarossaring bis zur Einmündung Donnersbergstraße. Auch hier gibt es zwei Bauabschnitte, die Arbeiten sollen bis 3. Juli beendet sein. Die Umleitung erfolgt über den Hilgardring, die Mainzer Straße und die Donnersbergstraße.

Die größte Baumaßnahme beginnt dann am Montag nach dem Altstadtfest, also am 7. Juli. In insgesamt drei Bauabschnitten wird bis 15. August der Bereich der Brandenburger Straße und der Trippstadter Straße, grob gesagt zwischen den Gaskesseln und dem Viadukt in der Trippstadter Straße, erneuert, was mit Teil- und Vollsperrungen der Straßen einhergeht. Auch der Teil der Königstraße bis vor die Pfaff-Pforte ist betroffen. Bis die

Bauarbeiten dort beginnen, wird die Pforte jedoch bereits für den Verkehr gesperrt sein, der Verkehr über den neuen Anschluss an die Birgit-Reinert-Straße ins Pfaff-Areal fließen.

Bei einer Deckschichterneuerung werden jeweils die oberen vier Zentimeter der Straße – die sogenannte Verschleißschicht – abgefräst und neu aufgetragen. Wenn es Beschaffenheit und Schadstoffbelastung zulassen, wird der alte Asphalt im Asphaltmischwerk aufbereitet und dann wiederverwendet. Um dies zu eruieren, werden im Vorfeld einer Baumaßnahme Bohrproben der Straße genommen. Dabei wird auch ersichtlich, in welchem Zustand sich die unteren Asphaltschichten befinden und ob gegebenenfalls mehr abgetragen werden muss. Ein Großteil der Vorplanung fließt jedoch in die zeitliche Abstimmung mit anderen Baulasträgern wie etwa den Stadtwerken und anliegenden Gewerbetreibenden sowie in die Umleitungsplanung. Diese umfasst allein für die Maßnahme in der Brandenburger / Trippstadter Straße einen kompletten Aktenordner. jps

Fritz-Walter-Schule gewinnt landesweiten Malwettbewerb

Gesundes Frühstück von der Milag für alle

Ein gesundes Frühstück für die ganze Schule – dafür durften die Kinder der Fritz-Walter-Schule sich bei ihren Mitschülerinnen und Mitschülern der Klasse 3 bedanken. Beim landesweiten Malwettbewerb der Milag (Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz-Saar e.V.) holten sie den Sieg nach Kaiserslautern. Auch Oberbürgermeisterin Beate Kimmel gratulierte gemeinsam mit Schulleiter Andreas Franz und Jürgen Vogelgesang von der Milag den jungen Künstlerinnen und Künstlern für ihr kreatives Engagement. „Glückwunsch an die Fritz-Walter-Schule! Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Kreativität und Freude in den Bildern steckt. Solche Projekte fördern nicht nur das Bewusstsein für gesunde Ernährung, sondern auch das künstlerische Talent“, so Kimmel.

Der Wettbewerb, der Anfang des Jahres ausgeschrieben wurde, stand unter dem Motto „Unsere schönste Milchkuh“ und richtete sich an alle 3. und 4. Klassen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Die Klasse 3 der Fritz-Walter-Schule hatte mit ihrer liebevoll gestalteten Darstellung der Kuh „Schönhilde“, die zu jeder Jahreszeit fröhlich und zufrieden ist, teilgenommen. Über 500 Bilder wurden eingereicht und die Klasse 3 konnte sich mit ihrer kreativen Arbeit den ersten Platz sichern.

Bei der Bekanntgabe des Siegs in Kaiserslautern waren die Schülerinnen und Schüler überglücklich. „Wir hätten nie gedacht, dass wir gewinnen würden. Es ist einfach wunderbar, dass unsere Kuh „Schönhilde“ so viele



Die Kinder der Klasse 3 bei der Preisverleihung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Milag und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (zweite Dame von links im Bild)

FOTO: PS

Menschen begeistert hat“, berichtete die Lehrerin Katleen Molter.

Und königlicher Besuch durfte bei der festlichen Preisüberreichung

auch nicht fehlen – passend zum sonnigen Wetter hatte die Milchkönigin der Milag, Anne Schmillen, auch noch einen Gutschein für Eis im Gepäck. jps

Demografiebericht gibt Auskunft über Bevölkerungsentwicklung

Referat Stadtentwicklung stellte Ergebnisse vor

Das Referat Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Kaiserslautern hat mit Zuarbeit des Referats Digitalisierung und Innovation den Demografiebericht 2024 erarbeitet. Vorgestellt wurde der Bericht am Montag, 28. April, im Stadtrat. Als Datengrundlage diente das Kaiserslauterer Melderegister (Stand 31. Dezember 2023). Der Demografiebericht enthält die Struktur und die Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Gesamtstadt sowie in weiteren räumlichen Gliederungsebenen. Es ist geplant, den Bericht in regelmäßigen Abständen zu ergänzen und zu aktualisieren.

„Wir sind eine Universitätsstadt mit jungen Menschen“, äußerte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel in der Stadtratssitzung. „Dass wir voraussichtlich auch weiterhin Großstadt bleiben werden, spricht für die Attraktivität unserer Stadt.“ Aus dem Demografiebericht lassen sich nun mögliche zukünftige Entwicklungstendenzen ableiten, die sowohl für die städtebauliche Entwicklung als auch für die Fachplanungen als Grundlage herangezogen werden können. Der Stadtverwaltung und dem Stadtrat soll die Datensammlung bei zukünftigen Entscheidungen hilfreich sein. Ein noch zu erarbeitendes Demografiekonzept soll auf dem Demografiebericht aufbauen.

Kaiserslautern ist eine Großstadt, in der trotz kleinerer Schwankungen in den letzten zehn Jahren die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz kontinuierlich über 100.000 lag. Zum 31. Dezember 2023 lag der Bevölkerungsstand laut Melderegister bei 103.612 Personen, wovon 101.961 Personen einen Hauptwohnsitz haben.

Im Jahr 2023 sind mehr Sterbefälle als Geburten zu verzeichnen, doch aufgrund internationaler Zuzüge zeigt der Demografiebericht eine leicht positive Bevölkerungsentwicklung. Ein besonders hoher positiver Wanderungssaldo – das heißt, mehr Zuzug als Fortzug – ist in der Gruppe der 18-

bis 24-Jährigen zu erkennen, in der vor allem Personen aus Deutschland (65 Prozent), Indonesien, Indien, Rumänien und Bulgarien zuziehen und zu der auch Studierende gehören. Es gibt einen negativen Binnenwanderungssaldo, was bedeutet, dass mehr Menschen aus Kaiserslautern in eine andere Gemeinde innerhalb Deutschlands ziehen als umgekehrt. Die meisten innerdeutschen Zuzüge aller Altersgruppen kommen aus Rheinland-Pfalz (40 Prozent), die meisten Zuzüge aus dem Ausland aus Syrien. Leicht negative Wanderungssalden sind bei den 0- bis 9-Jährigen sowie bei den 30- bis 44-Jährigen zu beobachten – vermutlich junge Familien.

Seit dem Jahr 1975 verzeichnet Kaiserslautern insgesamt eine leicht rückläufige Bevölkerungsentwicklung. Nach der Wiedervereinigung stieg die Bevölkerungszahl deutlich an, sank in den darauffolgenden Jahren jeweils minimal und verzeichnet einen deutlichen Abfall zur Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2009. Mit Ausnahme des Zeitraums der COVID-19-Pandemie ist aber seit etwa 2011 wieder eine positive Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen. Kaiserslautern wird vorerst Großstadt bleiben, vermutlich wird die 100.000-Einwohner-Grenze hinsichtlich der Personen mit Hauptwohnsitz zukünftig jedoch mehrfach über- und unterschritten.

Kaiserslautern ist eine junge Stadt, das Durchschnittsalter liegt mit 43 Jahren zwei Jahre unter dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt. Der Grund hierfür ist die große Anzahl an jungen Erwachsenen, was vermutlich durch die Universität, die Hochschule, IT- und Technologieunternehmen sowie durch die Zuwanderung Geflüchteter bedingt ist. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der gesamten Stadtbevölkerung liegt hingegen teilweise unter dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt.

Auffällig häufig vertreten sind aber nicht nur die Geburtenjahrgänge 1986 bis 2004, sondern auch 1952

bis 1971. Der Anteil der „jungen Alten“ von 65 bis 79 Jahren ist im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten eher hoch. Die Personenanzahl der über 80-Jährigen liegt zwar noch unter rheinland-pfälzischem Durchschnitt, doch eine deutliche Steigerung der Hochbetagten ist zu erwarten. Damit altert Kaiserslautern auch.

Kaiserslautern ist mit über 150 verschiedenen Nationalitäten eine internationale Stadt. Der Anteil der Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit liegt über dem rheinland-pfälzischen Durchschnitt und ist besonders in der Gruppe der 19- bis 37-Jährigen überdurchschnittlich hoch, was auch auf die Universität und die Hochschule zurückzuführen sein kann. Die größte Gruppe der ausländischen Bevölkerung bilden Syrerinnen und Syrer, gefolgt von Ukrainerinnen und Ukrainern.

In den verschiedenen Stadtteilen und Ortsbezirken ist eine unterschiedliche Entwicklung der Bevölkerungszahl zu beobachten. So ist 2023 in der Hälfte der Gebiete ein Bevölkerungsverlust zu verzeichnen, in anderen Stadtteilen jedoch ein hoher Zuwachs der Bevölkerung – so vor allem in der Universitätswohnstadt, in der Innenstadt Südwest und in Siegelbach.

Die Verteilung der Altersgruppen in den verschiedenen Gebieten ist teilweise auf das Wohnverhalten von Studierenden, Neubauaktivitäten und Senioren- oder Pflegeeinrichtungen zurückzuführen. So ist beispielsweise der Anteil der unter 6-Jährigen am höchsten in Siegelbach-Nord, wo sich ein Neubaugebiet befindet. Der Anteil der älteren Bevölkerung ist in den äußeren Stadtgebieten tendenziell höher als im Innenstadtbereich.

Der gesamte Demografiebericht der Stadt Kaiserslautern 2024 ist auf der Website www.kaiserslautern.de unter „Serviceportal > Online-Service > Verwaltung, Wahlen & Politik > Rat-sinformationssystem“ im Kalender unter der Stadtratssitzung vom 28. April 2025 unter TOP3 abrufbar. jps

Sommerlicher Fußballspaß für alle

1. FC Kaiserslautern bringt Soccercourt auf den Rathausvorplatz

Ein sommerliches Fußballerlebnis mitten in der Innenstadt – offen für alle Altersgruppen und ganz im Sinne des Teamgeists und der Freude am Spiel: Das gibt es seit Samstag, 17. Mai, auf dem Rathausvorplatz in Kaiserslautern. Beim Kinderfest „Fun&Action in der City“ wurde dort ein neuer Soccercourt eröffnet.

Der 1. FC Kaiserslautern lädt gemeinsam mit dem städtischen Citymanagement sowie der Fritz-Walter-Stiftung, die den Court zur Verfügung stellt, alle Fußballbegeisterten herzlich ein, das mobile Fussballfeld zu benutzen.

Der Soccercourt ist Teil der interaktiven Familienausstellung „Fußballfieber“ und soll den Rathausvorplatz über den gesamten Sommer hinweg in ein kleines Fußballparadies verwandeln. Ob spontan mit Freunden, mit



FOTO: PS

der Familie oder im Rahmen von Schulaktionen – der Court kann den

ganzen Sommer über frei und kostenlos bespielt werden. jps

Im Gedenken an 451 verstorbene Kinder

Beigeordnete Pfeiffer bedankt sich für Pflege der „Kindergraves“



Die Teilnehmer an der Zeremonie mit Anja Pfeiffer in der Mitte.

FOTO: PS

Die Beigeordnete Anja Pfeiffer hat am Samstag die Stadt bei der diesjährigen Kindergräberzeremonie vertreten. Organisiert vom US-Militär und vom Deutsch-Amerikanischen Club (DAC) wird in der Zeremonie alljährlich der insgesamt 451 Kinder von US-Militärangehörigen gedacht, die ihr Leben hier in der Zeit zwischen 1952 und 1971 verloren haben und auf dem städtischen Hauptfriedhof bestattet wurden.

Pfeiffer wies in ihrer Rede auf die langjährige Verbundenheit mit den Amerikanern hin, weswegen man sich verpflichtet und geehrt fühle, die letzte Ruhestätte der Kinder zu bewahren. „Kaiserslautern ist seit vielen Jahrzehnten Heimat einer großen ameri-

kanischen Gemeinschaft. Die Menschen, die hier leben, arbeiten, ihre Kinder großziehen – sie gehören dazu. Sie sind Teil unserer Stadtgesellschaft. Deshalb war es der Stadt Kaiserslautern ein Anliegen, diesen Ort des Gedenkens zu schaffen“, so die Beigeordnete. So sehr dieser Ort auch mit Trauer verbunden sei, so sei er doch auch ein Zeichen der Verbundenheit. „Ein Zeichen dafür, dass Grenzen und Nationalitäten keine Rolle spielen, wenn es um das Menschlichste überhaupt geht: Liebevolle Erinnerungen an ein verlorenes Leben. Mein aufrichtiger Dank gilt all denen, die diesen Ort seit vielen Jahren pflegen und bewahren.“

Um die Pflege der Kindergräber

kümmert sich die Kaiserslautern Kindergraves Memorial Foundation (KKMF), die 1986 gegründet wurde. Ihr Zweck ist die Pflege der Gedenkstätte, die Organisation von Gedenkfeiern für die Kinder und die Bereitstellung von Informationen für Familienanfragen. Vertreter der Ramstein Area Chief's Group und des Deutsch-Amerikanischen Clubs fungieren als Co-Vorsitzende der Stiftung. Jeden Frühling nach dem Muttertag veranstaltet die KKMF in Zusammenarbeit mit der Kaiserslautern Military Community und der Stadtverwaltung Kaiserslautern eine Gedenkfeier. Unterstützt wurde die Zeremonie in diesem Jahr wieder durch Schülerinnen und Schüler des Burggymnasiums jps

Entspannte Konzertatmosphäre in der Innenstadt

„Lautrer Sommerabende“ 2025 sorgen dienstags für gute Laune



Auch in diesem Jahr wird Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Konzertreihe wieder eröffnen FOTO: PS

Die „Lautrer Sommerabende“ gehen in die vierte Runde! Über die Sommermonate, vom 0. Juni bis zum 9. September, präsentieren sich an acht Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler an unterschiedlichen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. An acht Dienstagen gibt es in der Zeit von 17 bis 21 Uhr ein musikalisches Programm, das vom Citymanagement Kaiserslautern organisiert wird.

An jedem der acht Abende tritt eine andere Formation auf, die für gute Laune und eine entspannte Stimmung sorgen wird. Nach einem Bummel durch die Innenstadt können die Besucherinnen und Besucher bei einem erfrischenden Getränk in der ortsansässigen Gastronomie oder in den gemütlichen Liegestühlen vor der Bühne entspannen und der Musik lauschen – eine willkommene Auszeit vom Alltag.

Die Konzertreihe wird präsentiert von „K in Lautern“ und unterstützt von „Hedin Automotive“. Das vollständige Programm ist in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist.

Lautrer Sommerabende – Das vollständige Programm: 3. Juni, Riesenbrunnen

Lorena Huber Akustik Trio
Gewinnerin des Deutschen Rock & Pop Preises

Lorena Huber ist eine professionelle Sängerin mit Wurzeln in Ludwigshafen und Mannheim. Mit ihrer natürlichen sympathischen Art, ihrer gefühlvollen und dennoch kraftvollen Stimme gewann sie 2017 den begehrten Deutschen Rock & Pop Preis in Siegen als beste Rocksängerin und wurde für die Kategorie „beste Sängerin“ nominiert. Sie stand in den letzten Jahren unter anderem bei der Eigenproduktion „Mauerspringer“ des Capitols Mannheim, bei den „European Open“ in Hamburg, bei den Adler Mannheim und als Vorband von Ray Wilson von der Band Genesis und bei „Subway to Sally“ auf der Bühne. Wenn sie nicht mit den Akustikbands „Acoustic Rock Night“ oder „AMOkoustic“ unterwegs ist oder mit ihrer eigenen Band „LORENA HUBER & the rockin SOULS“ die Bühnen der Rhein-Neckar-Region rockt, ist sie auch als Gastsängerin bei verschiedenen Produktionen an der Seite unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler zu sehen. Neben der Rockmusik präsentiert sie gern Musicals und Cabaret, um ihrer Leidenschaft zum Schauspiel und Tanz nachgehen zu können.

17. Juni, Am Altenhof Tom & Maria

Feinste Popmusik, Singer Songwriter
Dem Pfälzer Sänger und Songschreiber Tom Keller und der bezaubernden Pianistin, Songschreiberin und Sängerin Maria Blatz gelingt es bei ihren Auftritten immer wieder, mit ihren balladesken und hochwertigen Interpretationen bekannter und beliebter Hits – aber auch mit eigenen Songs – das Publikum fest in ihren Bann zu zie-

hen. Mit viel Charme und mit einer natürlichen Professionalität präsentieren sich beide als musikalischer Genuss, welcher den Besucherinnen und Besuchern lange in bester Erinnerung bleiben wird. Dabei reichen die ausgebildeten Gesangsstimmen des Duos, gepaart mit Marias virtuosem Piano-spiel und Toms rhythmischer Begleitung auf der Cajon, einem kubanischen Percussion-Instrument, vollkommen aus, um die Zuhörerinnen und Zuhörer mit nichts anderem als nur mit der Musik zu berühren und zu erreichen. Und so soll es eigentlich auch sein. Nicht mehr und nicht weniger als gefühlvolle, ehrliche und handgemachte Popmusik.

1. Juli, K in Lautern / Fackelstraße Ty Le Blanc

R&B, Pop and Soul
Ty Le Blanc ist eine amerikanische Sängerin und Songwriterin mit einem frischen und abwechslungsreichen Sound. Sie führt ihren gefühlvollen Stil auf ihre afrikanischen und französischen Wurzeln zurück. Ihr Vater ist Pastor, was bedeutet, dass sie das Evangelium lernte und wöchentliche Taufgottesdienste besuchte. In ihrer Kindheit war sie auch mit dem Militärleben konfrontiert, was es ihr ermöglichte, in dieser Zeit an neue und aufregende Orte zu reisen. Dieser vielseitige Lebensstil hat sie schon sehr früh an Musik und Kultur herangeführt. Ty Le Blancs früheste Erinnerungen sind, dass sie im Alter von vier Jahren mit ihrem Vater am Klavier gesungen hat. Von da an wuchs ihre Leidenschaft für Musik weiter.

15. Juli, Schillerplatz DJ Kai Weber

House Beats
DJ Kai ist mehr als nur ein DJ – er ist ein Musik-Architekt, der House- und Balearn-Sounds zu einem unvergesslichen Erlebnis vereint. Mit Gespür für Charts und Publikum liefert er tanzbare Beats und kreative Übergänge, die die Tanzfläche füllen. In der Region gilt er als feste Größe – ob Clubnacht, Open-Air oder Privatveranstaltung, seine Sets garantieren Stimmung und eine besondere Atmosphäre. Mit Charme, Leidenschaft und Persönlichkeit begeistert er nicht nur musikalisch, sondern auch als Teil der lokalen Szene.

29. Juli, Stiftsplatz

Michael Jochum und Alex Wiss
FINEST UNPLUGGED MUSIC VOICES
Das Programm des Pfälzer Musikduos ist schnell erklärt: Songs, die es wert sind, gespielt zu werden. Egal ob aus Rock, Pop, Blues, Soul, Folk oder anderen Stilrichtungen – wobei keine „Originale“ oder „Standardcovers“ zu erwarten sind. Denn echte Originale sind nur die zwei Musiker auf der Bühne, die den Liedern ein ganz eigenes Label verpassen und das mit musikalischer Bravour. Geprägt werden die Songs durch gut ausgedachte Arrangements, ein energiegeladenes Zusammenspiel und durch den seelenvollen Leadgesang von Michael Jo-

chum. In einem Moment tiefgründig und vollgepackt mit Soul, im anderen explosiv und anstrengend. So macht Musik Spaß!

12. August, St.-Martins-Platz MarTINA Extra 3

von Marley bis U2 – geschüttelt UND gerührt
Martin Müller und Tina Skolik sind die Namensgeber der Band und bilden mit Gesang und Bass die Basis von MarTINA Extra 3. Beide sind unter anderem auch bekannt durch ihre Bands „acoustic colour“ und „FROM DA SOUL“, mit denen sie seit vielen Jahren weit über die Landesgrenzen hinweg Konzerte spielen. Ergänzt wird das Duo durch das Extra an Gitarre und Percussion, genauer das Saarbrücker Musikerpaar Melanie Caspar (Percussion) und Endi Caspar (Gitarre und Gesang). Endi hat viele Jahre bei der Soulband FROM DA SOUL die Saiten gezupft, und ist nach wie vor immer mal wieder mit an Bord. Melanie ist vorwiegend in der Saarbrücker Musikszene aktiv und komplettiert das Quartett mit raffinierten Rhythmen auf diversen Percussion-Instrumenten. Nach dem Motto „Geschüttelt UND gerührt“ spielt MarTINA Extra 3 querbeet von Marley, Clapton, Creedence Clearwater Revival, Pink Floyd bis hin zu Supertramp und vielen mehr.

26. August, Stiftskirche ACOUSTIC VIBRATION (light)

Gänsehautmomente pur...
Handgemachte, unaufdringliche und stilvolle Musik auf höchstem Niveau – dafür steht ACOUSTIC VIBRATION. Neben der Konzertbesetzung mit Streichinstrumenten und Co. lädt die Band aus der Südpfalz auch in der kleinen Besetzung mit Percussions, Gitarre, Violine und Gesang zu einer abwechslungsreichen Mischung aus emotionalen und stimmungsvollen Klängen aus diversen Genres ein. Dabei werden sowohl Klassiker als auch Hits der aktuellen Charts in unverwechselbaren Arrangements dargeboten. Eine mitreißende Stimmung und besondere Atmosphäre mit unzähligen Gänsehautmomenten ist garantiert.

9. September, Neue Stadtmitte / Fackelbrunnen

RUPPERT SPIELT
fürs Sommergefühl
Anfang September sollte man nochmal barfuß zwischen den Liegestühlen tanzen können. Denn mit Gitarre und Looping-Pedal im Gepäck, sorgt der großgewachsene Musiker für reichlich Sommer in den Beinen. Sven Ruppert schert sich weder um Genres, noch um Konventionen der Interpretation. Er bedient sich aus allen Fächern, den Rhythmus trommelt er kurzerhand selbst und spielt anschließend darüber die Melodien. Dabei sind auch immer wieder Songs, die alle kennen, aber gerade in dieser Form nicht erwarten. Das Ruppertoire ist groß und Wunschtitel sind möglich. jps

Stadt und Polizei informieren zur Lautrer Maikerwe

Vom 23. Mai bis zum 2. Juni lädt die Stadt Kaiserslautern wieder zur traditionellen Maikerwe ein. Um ein für alle gelungenes Volksfest feiern zu können, ist in diesen Tagen auf dem gesamten Messeplatz der Konsum von Cannabis von 13 bis 23 Uhr untersagt. Wie bereits in der Vergangenheit ist

auch das Mitführen von Waffen und Messern auf dem Gelände nicht erlaubt. Hier auf weisen besondere Beschilderungen an den Kerwe-Eingängen hin.

Darüber hinaus werden die Einsatzkräfte des Kommunalen Vollzugsdiensts sowie der Polizei und der ame-

rikanischen Security Police wieder verstärkt Personenkontrollen durchführen. Diese sollen mit dazu beitragen, eventuelle Verstöße gegen den Konsum von Cannabis und das Mitführen von Waffen zu verfolgen. Auch der Jugendschutz steht im Fokus der Überprüfungen. jps

Grünes wächst, wo sonst nur Müll landet

CVJM bepflanzt Hochbeete aus Abfallbehältern der Stadtbildpflege

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellte dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) Kaiserslautern e.V. mehrere Abfallbehälter zur Verfügung – mit einem ganz neuen Zweck: Sie dienen künftig als Hochbeete für ein gemeinschaftliches Gartenprojekt mit Kindern.

Mit Komposterde, die die ZAK spendierte, vielen kleinen Händen und einer großen Portion Begeisterung wurden die Mülltonnen kurzerhand in grüne Hochbeete verwandelt. Gepflanzt wurden Radieschen, Tomaten und verschiedene Kräuter. Besonders beliebt war das sogenannte Cola-

Kraut. „Das riecht ja wirklich wie Cola!“, rief eines der Kinder begeistert.

„Wir freuen uns, dieses kreative und nachhaltige Projekt unterstützen zu können“, so Mario Eberhahn von der Stadtbildpflege, der das Projekt organisiert hatte und bei der Bepflanzung der Beete mit dabei war. „Solche Aktionen bringen Kindern spielerisch bei, wie spannend Natur sein kann – und das mitten in der Stadt.“

Das Projekt verbindet Umweltbildung, Nachhaltigkeit sowie Gemeinschaftssinn und macht Lust auf mehr grünes Engagement im urbanen Raum. jps



Mit strahlenden Gesichtern halten die Kinder stolz ihre ersten Radieschen in die Höhe. FOTO: SK

Volkspark erhält besonderen neuen Baum

Aschbachthaler Jagdhornbläser bedankten sich für Unterstützung

Der Volkspark ist seit 16. Mai um einen Baum reicher – und um eine seltene Art noch dazu. Anlässlich des Landesbläserwettbewerbs, der zwei Tage später am 18. Mai im Volkspark stattfand, spendierte die Kreisgruppe Kaiserslautern des Landesjagdverbands Rheinland-Pfalz einen Speierling, eine der seltensten Wildbaumarten Deutschlands. Mit dabei waren, als Schirmherrin des Wettbewerbs, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, die Werkleiterin der Stadtbildpflege Andrea Buchloh-Adler sowie Gerhard Protting für das Grünflächenreferat. Gemeinsam enthüllte die Gruppe auch eine Hinweistafel, die Informationen zu Baum und Spender enthält.

Man wolle mit der Pflanzung ein Zeichen setzen als Erinnerung an den Landeswettbewerb und sich damit für die städtische Unterstützung bei der Ausrichtung des Wettbewerbs im Volkspark bedanken, so Günther Deegen von den Aschbachthaler Jagdhornbläsern, die auch den Wettbewerb ausgerichtet haben. Die Oberbürgermeisterin gab den Dank gerne zurück: „Der Baum ist ein Zeichen der Verbundenheit und eine besondere Zierde für den Volkspark. Die Pflanzung ist ein Ausdruck dafür, dass Sie Interesse daran haben, etwas für die Stadt und ihre Menschen zu tun. Danke für den Baum und ein herzliches Dankeschön für die Ehre, dass Sie den Landesbläserwettbewerb nach Kai-



Die Oberbürgermeisterin enthüllte das eigens gestaltete Hinweistafel. Links der musikalische Leiter der Aschbachthaler, Günther Deegen, rechts Markus Müller, 1. Vorsitzender der Kreisgruppe Kaiserslautern. FOTO: PS

serslautern geholt haben und dieser hier ausgetragen wird.“

Zum Landesbläserwettbewerb waren 600 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland erwartet, die in verschiedenen Wettbewerbsklassen gegeneinander antraten. jps



Die Aschbachthaler gaben dem frisch gepflanzten Baum ein Ständchen mit auf den Weg. FOTO: PS